www.gd.nrw.de

Geologischer Dienst NRW

Landesbetrieb
De-Greiff-Straße 195
D-47803 Krefeld
Fon 02151 897-0
Fax 02151 897-505
poststelle@gd.nrw.de
Westdeutsche Landesbank
Girozentrale
Kto: 4 005 617
Blz: 300 500 00

Stadtverwaltung Kleve
Eingang
17. JAN. 2012
FB 61
Anlagen

Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb – Postfach 10 07 63 · D-47707 Krefeld

Stadt Kleve
Fachbereich Planen und Bauen
Untere Denkmalbehörde
Kavariner Str. 20 – 22
47533 Kleve

Bearbeiter: Frau Dr. Hantl
Durchwahl: 897-430
E-Mail: hantl@gd.nrw.de
Datum: 16. Januar 2012

Gesch.-Z.: 31.130/58/2012

Bebauungsplan Nr.: 1-200-0 für den Bereich Klever Ring/Tweestrom"Fujistraße"Spoykanal
Behördenbeteiligung gem. § 4 As. 1 in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Ihre E-Mail vom 5. Januar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Boden bzw. Baugrund** ist gemäß u. g. BK 50 ein künstlich veränderter Boden aus Auelehm über Abraum von Sand- und Kiesgruben, Bergematerial des Steinkohlebergbaues oder Hochofenschlacke mit künstlich abgesenktem Grundwasserstand bzw. schwankendem Grundwasserstand. (vgl. auch unsere Stellungnahme zur 119. FNP – Änderung, GD – AZ : 31.130/57/2012).

- **Die Baugrundverhältnisse sind hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit und ihres Setzungsverhaltens zu untersuchen und zu bewerten**.

Das Plangebiet befindet sich auf den Blattschnitten folgender Karten:

1. Bodenkarte im Maßstab 1 : 50.000, Blatt **L4102 Emmerich am Rhein**. Hrsg. GD NRW. 1989.

2. Geologische Karte i.M. 1 : 25.000, Blatt **4103 Emmerich am Rhein .** Mit *Anlage Hydrologische Karte 1: 50.000.* Mit Erläuterungen. 1981. Hrsg. Geologischer Dienst. ISBN 3-86029-059-0.

3. Hydrologische Karte 1 : 25 000 (HyK 25), Blatt Nr. **4103 Emmerich am Rhein**. Hrsg. Landesumweltamt NRW.

Seismologie: Beachtung nach DIN 4149 (Fassung April 2005):

- Das Plangebiet befindet sich innerhalb in der **Erdbebenzone 0** und der geologischen Untergrundklasse **S** (S bezeichnet Gebiete tiefer Beckenstrukturen mit mächtiger Sedimentfüllung)[1].

Für die Erdbebenzonen werden Bebenintensitäten und Bodenbeschleunigungen festgeschrieben, die bei der Planung und Bemessung von Hochbauten zu berücksichtigen sind.

Erdbebenzone 0 bedeutet, dass hier normalerweise keine zusätzlichen Baumaßnahmen hinsichtlich Erdbebenlasten erforderlich sind. Bei der Errichtung von Gebäuden mit einem höheren Bedeutungsbeiwert nach DIN 4149 (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Feuerwehrgebäude) wird jedoch empfohlen, davon abzuweichen und die Bemessungswerte der Zone 1 zugrunde zu legen.

Für weitere Auskünfte zur Erdbebengefährdung stehen wir gerne zur Verfügung. Ansprechpartner ist Herr Dr. Lehmann, klaus.lehmann@gd.nrw.de, Tel.: 897 258).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Hantl

[1] gemäß der *Karte der Erdbebenzonen und geologischen Untergrundklassen der Bundesrepublik Deutschland 1 : 350.000, Bundesland Nordrhein - Westfalen (Juni 2006).* **Karte zu DIN 4149** (Fassung April 2005). Herausgeber: Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein – Westfalen (vormals: Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein – Westfalen. Bestellung: http://www.gd.nrw.de. Email: poststelle@gd.nrw.de.